

# Räuchern



## Reinigung der Aura

### **Wirkung:**

- ✓ **Reinigung und Klärung der Aura**
- ✓ **Sich von Fremdenergien befreien**
- ✓ **Klarheit erlangen**

Wir beginnen unseren Befreiungsweg mit einem sehr effektiven Werkzeug der Reinigung, dem Räuchern. Das Räuchern hat eine direkte und befreiende Wirkung auf unsere Aura.

Unsere Aura ist jenes feinstoffliche Gewebe, das uns jederzeit umgibt. Jeder Mensch spürt die Aura des anderen, auch wenn das zumeist unbewusst geschieht. Wenn wir einen Menschen als sympathisch, als unangenehm, als attraktiv usw. empfinden, lesen wir dabei Energiemuster aus dessen Aurafeld ab.

Andererseits hat unsere eigene Aura eine starke Verwirklichungskraft. Wenn wir klare, liebende, freie Energien in unserem Auragewebe tragen, ziehen wir genau solche Menschen an. Ebenso geschieht das, was wir erleben, niemals rein zufällig. Es ereignet sich stets das, was mit unserer eigenen Aura in Resonanz gehen kann.

Wo immer wir auch sind, nehmen wir stets die uns umgebenden Energiemuster in unser Auragewebe auf. Die Aura können wir uns wie ein Spinnennetz vorstellen, in dem sich am frühen Morgen die Tautropfen sammeln. Je nach unserem Befinden sind dies trübe, belastende Tautropfen, oder klare, erfrischende.

Wenn wir kraftvoll und ausgeglichen sind, gleiten ungünstige und schwere Energien aus unserer Aura von selbst wieder ab. Wenn

wir aber selbst belastet sind, unter Druck stehen, emotional aufgewühlt sind usw., bleiben schwere Energien an uns haften. Auch verstorbene Seelen, die nicht ins Licht gehen konnten, können an uns festhängen. Wir nennen solche Phänomene „Besetzungen“. Gerade solche „Besetzungen“ können wir durch Räucherungen aus unserem System gut ausleiten.

Beim Räuchern geht es vor allem, wie der Name schon sagt, **um den Rauch**. Duftlampen alleine haben längst nicht diese Wirkung. Durch den Rauch steigt der reinigende Inhaltsstoff der Pflanze oder des Baumharzes direkt auf und geht in eine klärende Wechselwirkung mit unserem Aurafeld. Das, was der Rauch transportiert, ist das Geschenk der Pflanze und der nährenden Mutter Erde an uns.

## Räucherstoffe

Am besten wirkt eine Mischung aus Kräutern und Harzen. Empfehlenswert ist es, die Kräuter selbst zu sammeln. Wichtig dabei ist, dass die Kräuter gut getrocknet sind, ehe sie verräuchert werden.

### Empfehlenswerte Kräuter

Ausgezeichnete Erfahrungen haben wir mit dem **Berufkraut** gemacht. Es wächst bei uns in der freien Natur in großen Mengen. Es sieht aus wie das Gänseblümchen, wird aber wesentlich höher (nahezu brusthoch). Es wurde bereits in der germanisch-keltischen Tradition für Reinigungsrituale verwendet.

Der **Beifuss** hat eine stärkende, kraftspendende Wirkung. **Salbei** riecht nicht nur gut, sondern klärt und reinigt. Reinigend und erfrischend wirkt die **Zitronenmelisse**. Ebenso empfehlenswert ist die **Schafgarbe**.

## Empfehlenswerte Harze

Das Fichtenharz ist das einzige, das wir in größeren Mengen bei uns finden. Gut durchgetrocknetes **Fichtenharz** heißt auch „Burgunderharz“. Es wirkt stärkend und klärend.

Sehr stark reinigend ist der weiße **Copal, Dammar, Myrrhe und Weihrauch**.

Diese Harze sind bei uns nicht heimisch, wir bekommen sie aber problemlos im Fachhandel.

**Fertige Räuchermischungen** findest du auf unserer Homepage [www.neunercode.com](http://www.neunercode.com), wo du sie auch bestellen kannst. Reinigende, kräftigende und klärende Mischungen haben die Namen „**Kraft der Sonne**“, „**Loslassen**“ und „**Reinigung**“.

## Räucherungen

Du brauchst dafür eine Räucherschale, Räucherkohle und das Räucherwerk. Die Räucherschale sollte unter der Schale einen längeren Stiel besitzen, damit keine Brandflecken entstehen, wenn du sie mit brennender Räucherkohle z. B. auf einem Holztisch abstellst.



Dann gehe so vor:

Lege **zuerst das Räucherwerk** in die Schale. Lege dann **die angezündete Räucherkohle auf das Räucherwerk**, nicht umgekehrt. Denn so erhältst du das beste Ergebnis und die glühende Kohle geht nicht aus.

In vielen Ratgebern wird geschrieben, dass du Sand in die Schale



geben musst. Doch bei dieser Methode ist das überflüssig.

Stell dann die rauchende **Räucherschale zwischen deinen Füßen** ab oder **halte sie vor dir**. Lass dich vom Rauch umhüllen. Lass dir dafür ausreichend Zeit. Wenn du dich innerhalb eines Raumes räucherst, solltest du danach gut lüften. Das Räucherwerk transportiert die ungünstigen Energien aus deinem Aurafeld ab. Das sollte danach nicht mehr im Raum verbleiben.

Gönne dir danach etwas Ruhe und spüre nach, wie du dich jetzt fühlst.

## Räume Räuchern

Sehr empfehlenswert ist das Räuchern von Räumen, besonders dann, wenn dort therapeutisch gearbeitet wird. Aber auch in Häusern, in denen häufig gestritten wird, kann durch regelmäßiges Räuchern wieder Ruhe einkehren.

Sehr alte Häuser sollten ohnehin eine „Grundreinigung“ durch ein ausführliches Räucherritual erfahren.

Kombiniere diese Räucherungen mit dem **Symbol Rotonda S** (die Beschreibung für das Symbol siehst du später). Zeichne dieses Symbol mehrfach in alle Räume, besonders in die Ecken und Nischen. Dorthin solltest du auch den Rauch einfächern, am besten mit einer Feder.

Wichtig ist es, dass du nach dem Räuchern die Räume ordentlich lüftest.



## Rotonda S



### Seelenbefreiung

**Dieses Symbol bewirkt:**

- ✓ **Befreiung hängen gebliebener Seelen**
- ✓ **Ablösung von belastenden Energien in Räumen und in der freien Natur**
- ✓ **Reinigung und Belebung von Räumen**
- ✓ **Befreiung von Naturwesen**

Rotonda ist ein Antares Symbol und das erweiterte Rotonda S (mit Linie und Bogen unten) stammt von den Anda Te.

Am häufigsten wird das Rotonda S für die Befreiung von Verstorbenen verwendet, die in der Astralwelt hängen geblieben sind und den Weg ins Licht nicht finden (siehe auch beim Symbol An Da Te).

Besonders an Orten mit alten Belastungen (ehemalige Kampfgebiete, aber auch alte Erzminen usw.) macht es Sinn, das Rotonda S auf Steinen aufzumalen und diese Steine an diesem Ort zu verteilen.

Du kannst damit aber auch belastende Energien in Räumen auflösen. Besonders dort, wo ein dramatisches Ereignis (z. B. ein Unfall) oder Streit stattgefunden haben. Zeichne an diesen Orten das Symbol besonders in die Nischen und Ecken des Raumes ein. Zeichne es entweder mit einem Finger oder mit der offenen Hand (mit deinem Handchakra) möglichst groß in die Luft.

Das Rotonda S können wir auch an Orten verwenden, an de-

nen z. B. alte Bäume achtlos gefällt wurden. Besonders die alten, großen Baumgeister hängen oft noch über Jahrzehnte hinweg an ihren ehemaligen Standorten. Das belastet das gesamte Umfeld. Mit einer liebevollen Zuwendung an die großen Baumseelen und mit dem Zeichnen des Rotonda S kann hier sehr viel Befreiung und Harmonisierung stattfinden.

### Das Symbol Rotonda S zeichnen:

Beginne mit dem umgekehrten S im Inneren des Symbols. Du sprichst damit die Seele des Verstorbenen bzw. das leidende Naturwesen oder die belastenden Energiemuster an.

Dann drehst du um dieses umgekehrte S herum die linksdrehende Spirale, die am Schluss nach rechts hin ausläuft. Diese Rechtsdrehung am Ende öffnet jenes Portal, das befreit und ins Licht führt.

Die darunter liegende Linie, die nach unten führt, leitet alle Leidensenergien, aber auch blockierende Schuldthemen und hemmende Glaubenssätze aus. Der abschließende Bogen spricht nochmals das befreiende Lichtportal an.



### Das Schwingungsbild von **Rotonda S** entsteht aus folgenden Frequenzmustern:

7, das reine Licht und die innere Wahrheit.

6, das heilende und reinigende Feuer.

13, das Portal und der Übergang.

Dieses **Frequenzbild** von **Rotonda S** sieht so aus:

